

Deutsche Meistertitel und EM-Qualifikation für Power Jumper



Deutsche Meisterschaft gewonnen, das EM-Ticket gelöst – und der Hund freut sich mit! Die Rope Skipper der Homburger Turngemeinde haben abgeliefert. Foto: Eckhard Kowalski

Bad Homburg (hw). Aufregende und erfolgreiche Tage haben die acht qualifizierten Rope Skipper der Homburger Turngemeinde bei den diesjährigen Deutschen Teammeisterschaften in Rüsselsheim verbracht. Über 600 „Springinsfelde“ kamen aus Deutschland an beiden Tagen in der Großsporthalle zusammen, um sich in den Schnelligkeitsdisziplinen und den vielen verschiedenen Team-Freestyles zu messen und sich die Qualifikation für die diesjährige Europameisterschaft im August in Oslo zu sichern. Das fünfköpfige HTG Junior-Team in der Besetzung von Zoé Veidt (12 Jahre), Hannah Dutschke (13 Jahre), Theresa Furthner (14 Jahre) und den beiden 14-jährigen Jungs aus Trutzhain, Jakob und Paul Schidleja, die diese Saison für die HTG starten, zeigte außergewöhnliche Leistungen und konnte sich in allen acht Disziplinen zu den Europameisterschaften qualifizieren.

Deutsche Meister in der Altersklasse „3 open“ (14 bis 15 Jahre) wurden sie mit 310 Zählern (620 Sprüngen) zu viert im Single Rope Speed Relay, sowie in der Disziplin Double-Under Speed Relay in der Besetzung Paul und Hannah mit beeindruckenden 179 Doppeldurchschlägen, gefolgt von den Clubkameraden Jakob und Theresa, die sich mit 159 Doppeldurchschlägen den zweiten Platz sichern konnten, vor den Teams aus München und Freiburg. Weiter gelang es Paul und Hannah beim Pair-Freestyle ebenfalls die goldene Medaille nach Hause zu holen. Bei ihrem fehlerfreien und mit vielen Schwierigkeiten gespickten Durchgang wurden sie mit 6,32 Punkten belohnt. Theresa und Jakob sicherten sich die Bronzemedaille mit 4,40 Punkten und ließen in dieser Disziplin die Open-Teams aus Rorigen und München hinter sich. Noch einen Titel gab es zu dritt für Theresa, Hannah und Paul für ihre Vorführung mit den langen Seilen im

Double-Dutch-Single-Freestyle. Weitere Medaillen holte das Junior-Team zu viert im Double-Dutch Speed-Relay mit 236 Zählern (Silbermedaille) und in der Disziplin Double-Dutch-Pair-Freestyle die Bronzemedaille mit einem Wert von 3,58 Punkten, ebenfalls die Bronzemedaille im Double-Dutch-Speed-Sprint mit 98 Zählern und abschließend mit einer Bewertung von 1,84 Punkten im Single-Rope-Team-Freestyle gegen Ende des langen Wettkampftages.

Gerade die Double-Dutch-Disziplinen stellten die jungen Sportler vor besondere Herausforderungen, galt es doch, den Kopf trotz aller wettkampfbedingter Aufregung frei zu haben und durchgängig die hohe Konzentration aufrecht zu erhalten. Bei hoher Geschwindigkeit der Seile und zur Musik passenden Choreografien mussten Kraft, Timing und Koordination im Team optimal aufeinander abgestimmt sein. Zudem hat Trainerin Clara Kowalski für das Junior-Team im Training auf die Synchronität sehr großen Wert gelegt, da sich diese in der Bewertung wiederum mit Zusatzpunkten auszahlt. Sie zeigte sich deutlich erleichtert über das Abschneiden des Junior-Teams, da wegen der Entfernung Trutzhain – Bad Homburg nicht allzu oft in Gesamtbesetzung trainiert werden konnte. Die älteren Power-Jumper Anastasia Ananina und Emma Lenz gingen am Samstag bei den Deutschen Teammeisterschaften in der Disziplin Double-Under Relay an den Start und erreichten mit 164 Doppeldurchschlägen den 7. Platz in der Altersklasse 16 bis 18 Jahre weiblich. Beim Bundesfinale am Sonntag holte sich Emma Lenz zusammen mit Lilliana Perel im Single-Rope-Pair-Freestyle mit einer Bewertung von 3,40 Punkten die Bronzemedaille. Zusammen mit Anastasia Ananina erreichten sie im Double-Dutch-Single-Freestyle mit 3,83 Punkten den 5. Platz.